

## Auf nach Estland!

WKO reist nach Abonnementkonzert in Heilbronn mit Michael Barenboim und Chefdirigent Risto Joost nach Estland

Kontakt

Nele Wörz  
T. 07131-27 109 51  
kommunikation@  
wko-heilbronn.de

Moltkestraße 11  
74072 Heilbronn  
wko-heilbronn.de

**Heilbronn, 30.10.25 – Am Mittwoch, 19. November 2025 findet um 19.30 Uhr in der Heilbronner Harmonie unter der Leitung von Chefdirigent Risto Joost das dritte Abo-Konzert des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn statt. Zu Gast ist der Geiger Michael Barenboim. Das Konzert ist der Auftakt zu einem kleinen Zyklus mit Anschlusskonzerten in Estland. Mit auf die Reise gehen Werke von Richard Strauss, Péteris Vasks und dem estnischen Komponisten Arvo Pärt.**

Nach einer großartigen Tournee in Korea vor drei Jahren reist Michael Barenboim dieses Mal nach dem Abo-Konzert in Heilbronn mit dem WKO in die Heimat von Chefdirigent Risto Joost. Im Gepäck befindet sich ein emotionales Programm, das von Krieg und Zerstörung, aber auch von Freundschaft im berührenden Streicherton erzählt. Bei den Konzerten in Estland tritt das WKO bei Strauss' »Metamorphosen« und Pärts »Greater Antiphones« gemeinsam mit dem *Tallinn Chamber Orchestra* auf.

Die Einführung zum Abo-Konzert in der Harmonie hält erstmals WKO-Cellist und Künstlerischer Leiter der Kammermusikreihe in der Kreissparkasse Heilbronn Georg Oyen.

Im Oktober 1942 wurde »Capriccio«, die letzte Oper von Richard Strauss, in München uraufgeführt. Aus ihr stammt das eröffnende Sextett, das seiner Zeit entrückt, wie Mozarts Musik im Brahms'schen Tonfall klingt. Ein Jahr später lag das Nationaltheater in Trümmern. Strauss ist erschüttert: »Mit Capriccio ist mein Lebenswerk beendet und die Noten, die ich jetzt noch zusammenschmiere, [...] haben keinerlei musikgeschichtliche Bedeutung.« Doch sollte er sich selbst widerlegen, als er mit den »Metamorphosen« 1945 eine Trauermusik voller Bedeutung, Symbolik und philosophischem Tiefsinn schuf. Auch Vasks Violinkonzert »Distant Light« verfolgt, wie viele andere Werke des Letten, das Bestreben, mit Musik das Leiden zu mildern und die Trauer zu besänftigen. Michael Barenboim hat dieses außergewöhnliche Violinkonzert extra für die Konzerte mit dem WKO einstudiert und spielt es in Heilbronn zum ersten Mal überhaupt. Weniger tragisch, aber dafür dem berührenden reinen Streicherklang zugeordnet, sind Arvo Pärts »Greater Antiphones«.

## Programm

### **RICHARD STRAUSS**

Sextett für Streicher aus der Oper »Capriccio« op. 85

Metamorphosen für 23 Solostreicher

### **PETERIS VASKS**

Konzert für Violine und Streichorchester Nr. 1

»Distant Light«

### **ARVO PÄRT**

Greater Antiphones

## Konzerttermine

### **Mittwoch, 19.11.2025**

19.30 Uhr, Theodor-Heuss-Saal, Harmonie Heilbronn

18.50 Uhr, Einführung mit Georg Oyen

### **Samstag, 22.11.2025**

19 Uhr, Estonia Concert Hall, Tallinn, Estland

### **Sonntag, 23.11.2025**

17 Uhr, Vanemuine Concert Hall, Tartu, Estland

## Tickets

07131-2710956 oder [www.wko-heilbronn.de](http://www.wko-heilbronn.de)

## Biografien

**Michael Barenboim**, Solist und Kammermusiker an Violine und Viola, Ensemblegründer und Konzertmeister des West-Eastern Divan Orchestra, ist Professor an der Barenboim-Said Akademie und war vier Jahre Dekan. Seit seinem Durchbruch mit Schönbergs Violinkonzert unter Pierre Boulez 2011 ist er international etabliert und spielte mit Orchestern wie den Wiener Philharmonikern, Berliner Philharmonikern und dem Chicago Symphony Orchestra. Seine Konzerttätigkeit führt ihn regelmäßig in renommierte Säle wie die Wigmore Hall in London, die Elbphilharmonie in Hamburg und das Sydney Opera House. Darüber hinaus leitet er das West-Eastern Divan Orchester und Ensemble, die bereits auf gefeierten Tourneen durch Asien, Nordamerika und Europa auftreten. Mit dem neu gegründeten Ensemble »Nasmé« Palästinensischer Musiker:innen setzt er sich für die Sichtbarkeit palästinensischer Künstler ein. In der Saison 2024/25 trat Michael Barenboim als Solist u. a. mit dem Liverpool Philharmonic, dem Frankfurter Museumsorchester, der Jenaer Philharmonie und dem Wiener Kammerorchester auf. Zudem kehrte er zum Verbier Festival zurück, wo er u.a. Strauss' »Don Quixote« mit Alisa Weilerstein spielt. Zeitgenössische Musik spielt eine zentrale Rolle in seinem Schaffen: Barenboim brachte zahlreiche Werke von Komponisten wie Jörg Widmann, Kareem Roustom und

Matthias Pintscher zur Uraufführung. Seine Vielseitigkeit zeigt sich auch in seinen Aufnahmen, die ein Repertoire von Bach und Bartók bis hin zu Elgar und Mendelssohn umfassen.

Der estnische Dirigent **Risto Joost** zeichnet sich durch seine spezialisierte Vielseitigkeit in Konzert und Oper aus. Er hatte bereits bedeutende künstlerische Stationen wie die Chefposition des Tallinn Chamber Orchestra, die Künstlerische Leitung des MDR Rundfunkchors und war langjähriger Dirigent an der Estnischen Nationaloper. Seit 2020/21 ist Risto Joost Künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Theatre Vanemuine Tartu, seit der Saison 2024/25 ist er Chefdirigent des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn. Risto Joost stand am Pult zahlreicher renommierter nordischer Orchester, darunter Helsinki und Bergen Philharmonic, ist häufig in BeNeLux zu Gast und leitete das Bayerische Staatsorchester, Gulbenkian Orchestra und viele weitere Orchester und Kammerchöre in Europa. Risto Joosts Diskografie umfasst aktuell vier Alben mit Werken von Tõnu Kõrvits mit dem Tallinn Chamber Orchestra, Estonian Philharmonic Chamber Choir sowie dem Estonian National Symphony Orchestra für Ondine, Werke von Arvo Pärt mit dem Netherlands Chamber Orchestra und Netherlands Chamber Choir für Globe sowie verschiedene Alben estnischer Kompositionen. Für seine künstlerischen Aktivitäten in Estland und im Ausland erhielt Risto Joost diverse Preise. Er studierte Dirigieren, Chorleitung und Gesang an der Estnischen Musikakademie Tallinn sowie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und dem Royal College of Music Stockholm.

»Präzision«, »Rhythmusicherheit«, »Homogenität« und »extreme Spielfreude« – diese Charakteristika machen das **Württembergische Kammerorchester Heilbronn (WKO)** zu einem der führenden und renommiertesten Kammerorchester Deutschlands, das auf eine 65-jährige internationale Erfolgsgeschichte zurückblickt. Die enge Zusammenarbeit mit Stars wie Anne-Sophie Mutter, Sabine Meyer oder Rudolf Buchbinder hat die Geschichte des Orchesters sehr geprägt. Das WKO begleitete auch heutige Künstlerlegenden wie Pianistin Martha Argerich oder Trompeter Maurice André in ihre Weltkarrieren. Die enge Verbindung zu Musiker:innenpersönlichkeiten spiegelt sich in den Kooperationen »Artistic Partner« und »Young Artist in Focus« wider, die heutzutage mit Frank Dupree und Hans Christian Aavik bestehen. Das WKO ist gern gesehener Gast auf wichtigen internationalen Podien, u.a. im Concertgebouw Amsterdam, der Tonhalle Düsseldorf oder beim Rheingau Musik Festival. Neben der ausgedehnten Gastiertätigkeit prägt das WKO das musikalische Geschehen seiner Heimatregion mit Abonnementreihen, einer Kammermusikreihe und fantasievollen Education-Programmen. Abgerundet wird das Portfolio durch eine Vielzahl von preisgekrönten Aufnahmen.